

Brief vom 29.11.1899 von Franz Wüllner (1832-1902) Komponist und Musikpädagoge  
aus Köln an Xaver Scharwenka in Berlin

Direction  
der  
Concert-Gesellschaft  
(Gürzenich-Concerte)  
in  
KÖLN.

Köln, den 29. 11. 1899

Mein lieber Herr Scharwenka!

Ich bitte mich sehr, die nächsten Diensttage  
für Sie zu sein und Sie herzlich - herzlich von  
Ihren zu hören. Wollt mich Ihren mitgeteilt  
haben, daß ich im ersten dieser Woche mit dem Aufsatze  
einer Nacharbeit versehen will und wegen der Aufsatze.  
Sonnabend möglichst bald von Ihnen zu erfahren sollte;  
am Montag d. 4. Abend 6 Uhr (für die Stunde  
von 7 1/2 Uhr) findet die Generalprobe statt.  
Möchten Sie die Güte, mich darauf durch  
möglichst frühzeitig mit zu teilen, wenn Sie sich  
einrichten und wo die Probe stattfinden.  
Mit freudigen Grüßen

in alter Nachsinnung

Ihre ergebener

F. Wüllner

Direction  
der Concert- Gesellschaft  
(Gürzenich- Concerte)  
in  
KÖLN

Köln, den 29.11.1899

Verehrter Herr Professor,

ich freue mich sehr, Sie nächsten Dienstag hier zu sehen und Ihr Cis moll-Concert von Ihnen zu hören. Wolff wird Ihnen mitgeteilt haben, daß ich im Laufe dieser Woche mit dem Orchester eine Vorprobe machen will und dazu die Orchesterstimmen möglichst bald von Ihnen zu erhalten hoffe; am Montag den 4. abends 6 Uhr (für Sie um 7 ½ Uhr) findet die Generalprobe statt. Vielleicht haben Sie die Güte, mir durch Kurier möglichst frühzeitig mit zu teilen, wann Sie hier eintreffen und wo Sie wohnen werden.

Mit herzlichen Grüßen

In alter Verehrung  
Ihr ergebenster

Franz Wüllner

Transkription: Gerdi Zimmermann, Gundelfingen/Breisgau mit Ergänzungen von Dieter Banck,  
Pfaffenhoven